Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens

Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden

**Band:** 5 (1888)

Rubrik: Chronik von Nidwalden: 1886

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Chronik von Nidwalden.

Bon Frang Blattler, Pfarrer, Bergismyl.

### 1886.

### Januar.

Den 1.—8. wurde in Hergiswyl durch P. Alois Blättler, P. Philibert Schwyter und P. Beat Dürr, Mitglieder des Kapuziner= Ordens, eine zahlreich besuchte Volksmission gehalten. (Volksblatt Nr. 3, Obw. Volksfr. Nr. 3).

Den 4. erklärte der Regierungsrath die Gültenbereinigung in Kehrsiten als vollendet. Sämmtliche, damals auf dortigen Gütern haftende Gülten und Versicherungen betrugen Fr. 334,534. 25 Rp., die Güterschatzungssumme Fr. 281,000. (Amtsbl. Seite 21, Volksbl. Nr. 2 Beilage).

Den 13. starb in Emmetten Josef Wyrsch, Rathsherr und Bizepräsident des Kantonsgerichtes, ein einsichtsvoller, thätiger und beliebter Mann, schon mit 23 Jahren Präsident der Heimathgemeinde. Er wurde 32 Jahre alt. (Bolksbl. Nr. 3, Obw Bolksfr. Nr. 4).

Der Bauernverein von Nidwalden hätte nicht ungern die Kaserne (ehemalige Kornmagazin) in Wyl für ein Käsemagazin. (Volksbl. Nr. 1 Beilage und Nr. 2).

In Stans war die Feldmusikgesellschaft der Auslösung nahe, organisirte sich aber neuerdings. (Volksbl. Nr. 5).

Wetter: Schon Anfang des Monats Schnee bis an den See und bedeutende Kälte.

### Februar.

Den 10. wählte der Landrath Fürsprech Dr. Karl Desch= wanden als Mitglied des Kantonsgerichtes, genehmigte das neue Ge= sethuch, soweit dasselbe vorgelegt wurde, und beauftragte den Regierungsrath:

- a. mit dem Bauernverein betreff Kasemagazin und Abanderung des Stanser=Frühlingsmarktes zu unterhandeln;
- b. bezüglich Abhaltung eines Festes auf den 500. Gedenktag der Schlacht bei Sempach ein Gutachten auszuarbeiten;
- c. die Banknotendeckung der Spar= und Leihkasse, Fr. 200,000, in ein dieb= und feuersicheres Lokal zu legen. (Amtsbl. Seite 99 und 100, Bolksbl. Nr. 7).

Theater wurden während der Faßnacht aufgeführt: In Stans: "Arnold von Winkelried" von Hartmann von Baldegg; im Convikte der B. B. Kapuziner: Körners "Irhni" von P. Gall Morell.

(Volksbl. Nr. 7-11, Obw. Volksfr. Nr. 8-12).

Wetter: Schnee und falt, wie's für den Horner fich geziemt.

### März.

Den 1. prüfte der Landrath die Gesetzesvorschläge für die Landesgemeinde (Amtsbl. Seite 145—151), wählte auf drei Jahre die Mitglieder der Landsteuerkommissionen, ergänzte die fehlenden Mitglieder für die Viehschau und die Brandversicherungsanstalt, beschlein Gesuch an den Bundesrath um einen Beitrag an die Viehsprämien und bestimmte ein Patent für den Balchenfang.

(Amtsbl. Seite 152-156, Volksbl. Nr. 10.

Den 6. berieth und vollendete der Landrath mit Zuzug der ersten Mitglieder des Ober= und Kantonsgerichtes das Gesetz über die unehelichen Kinder. Die Vollmacht dazu hatte er von der Landes= gemeinde den 26. April 1885 erhalten (Amtsbl. Seite 170—180, Volksbl. Nr. 11).

Den 6. waren in Stansstad bei einem Sturme zwei Fischer in großer Gefahr. Aus Mangel eines geeigneten Schiffes konnte Niemand ihnen Hülfe bringen. (Volksbl. Nr. 11).

Den 16. waren es 50 Jahre, seit in Buochs das neue Waisenhaus bezogen worden. In Nidwalden war dieß die erste Armenanstalt. Zur Erinnerung wurde den 14. ein bescheidenes Waisenhaussest gefeiert und den 15. für die Stifter und Gutthäter Gottesdienst gehalten. (Volksblatt Nr. 12).

Den 21. wurden von der Generalversammlung der Ersparnißkasse neue Statuten durchberathen und Fr. 3300 an wohlsthätige Zwecke vergabt. (Volksbl. Nr. 13).

Die Schützengesellschaft in Stans will ein neues Schützen= und Zeigerhaus bauen. (Bolisbl Rr. 11).

Den 27. erschien im Volksblatt der tausendste Wochenbericht des Weltüberblickers, Pfr. von Ah in Kerns. (Volksbl. Nr. 13 und 14, Obw. Volksfr. Nr. 14 und 15).

Den 29. mahnte der Regierungsrath zur Vorsicht beim Anstauf von jungen Apfelbäumen wegen Gefahr der Blutlaus. (Amtsbl. Seite 221).

Den 31. beschäftigte sich der Landrath mit Gesetes=Gegen= vorschlägen, bestimmte den Ostermontag für Abhaltung der Landes= gemeinde, genehmigte den Schulbericht pro 1884/85, vertheilte den besondern Staatsbeitrag von Fr. 2500 an die dürftigen Schulen und gab dem Regierungsrath Kredit und Vollmacht für Vetheiligung an der 500 jährigen Feier der Schlacht bei Sempach. (Amtsblatt Seite 222—224, Volksbl. Nr. 14)

Das Fastenmandat des Hochw. Bischofs Franz Const. Rampa verordnet ein ausserordentliches Jubiläum vom 7. März bis 31. Dezember 1. J. (Volksbl. Nr. 11).

Von Obwalden her wird gemeldet, daß man ernstlich damit sich befasse, von Alpnach=Stad aus eine Eisenbahn auf den Pilatus zu erbauen; es sei alle Aussicht für das Zustandekommen derselben vorshanden. (Obw. Volksfr. Nr. 9 und 11).

Mittagsuppe an arme Schulkinder wurde wieder in Stans, Stansstad, Büren, Beggenried, Ennetbürgen und Hergiswyl verabfolgt.

Wetter: Nach kaltem, strengem Winter war es auch im März nicht warm. Nach Mitte des Monats noch konnten die Kinder bis an den See Schlitten reiten.

### April.

Den 3. war ob der obersten Mühle am Bürgenberg ein Waldsbrand, der großen Schaden hätte anrichten können, aber bald gedämmt wurde. (Volksbl Nr. 15).

Emmetten hat Pläne und Pflichtenheft für den Neubau des Schulhauses bereit und schreibt die Arbeiten zur freien Bewerbung aus. (Volksbl. Nr. 16).

Das bekannte Werk des Nidwaldners Mathias Lussi in Paris: "L' expression musicale" wurde in's Deutsche übersetz und sehr gerühmt. (Volksbl. Nr. 17 und 19).

Den 7. wurde die kantonale Viehschau gehalten. Es wurden 86 Stück Rindvieh und 11 Schweine nebst 7 Zuchtfamilien aufgeführt. Kantonale Prämien wurden Fr. 1500 und dazu Fr. 990 eidgenössischer Beitrag, zusammen also Fr. 2490 ausgetheilt. (Amtsbl. Seite 208—211 und 286—289).

Den 18. hielt der Sekundarschul-Verein von Nidwalden in Stans seine erste Jahresversammlung. (Volksbl. Nr. 18).

Den 19. war in Stans Uebung der Feuerwehr von Stans und des Feuerwehr=Auszuges von Buochs, Stansstad und Hergiswhl. (Obw. Volksfr. Nr. 17).

Den 21. war eine eidgenössische Viehzählung. (Amtsbl. Seite 246 und 283). Es befanden sich in Nidwalden 1086 Viehbesitzer und alle Gattungen des zu zählenden Viehes, mit Ausnahme der Esel. (Volks-blatt Nr. 20 und 48). (Siehe Tabelle Seite 135 dieses Heftes).

Am Oftermontag, den 26, bestätigte die Landesgemeinde sämmtliche Mitglieder des Regierungsrathes und der Konkursskommission, wählte Jos. Amstad von Beckenried wieder als Mitglied des Ständerathes und blieb bezüglich Erbrecht der unehelichen Kinder beim Alten, gestattete aber den Berkauf von liegendem Korporationssgut bis auf 800 m. 2 und ertheilte dem Landrathe die gewünschte Bollsmacht sür Abänderung der Dienststernine. (Amtsbl. Seite 327 und 328, Volksbl. Rr. 18, Obw. Volksfr. Rr. 18).

Den 29 waren am Stansermarkte 212 Stück Rindvieh, 30 Ziegen, 26 Schafe und 7 Schweine aufgeführt. (Bolksbl. Nr. 18).

Schulkinder waren 1885/86 in Nidwalden 1722, Wiederholungs= schüler 157; Lehrer und Lehrerinnen 39. (Schulbericht).

Wetter: Lobenswerth! Frühzeitig Gras und Vieh in den Matten; sonst wäre es, da nicht viel Heu mehr war, schlimm gekommen.

### Mai.

Den 3. kam P. Joseph Moos, Conventual des Klosters in Engelberg, wieder als Raplan nach M. Rickenbach. (Volksbl. Nr. 19).

In der Nacht vom 9./10. wurde in Oberrickenbach Melchior Mathis mißhandelt und am Morgen todt aufgefunden. (Volksbl. Nr. 20-22 und 43-44).

In Kehrsiten verläßt herr Laurenz Feger die Kaplanei. An seine Stelle kommt Anfangs Juni herr Franz Bläsi von Stans, bisher Frühmesser in Kerns. (Bolksbl. Nr. 20 und 22).

Den 19. wählte der Landrath für die folgenden 3 Jahre sehr viele Direktoren und Kommissionen, den Verhörrichter und Staatsamwalt, den Sanitätsrath, Gerichtsschreiber und Stammbuchhalter, die Civilstandsbeamten, Waisenvögte und Landjäger, den Archivar und andere

Beamte, bewilligte für die Feier der Schlacht bei Sempach einen Kredit von Fr 2000 und für das Kantonalschützenfest in Stans eine Ehrengabe von Fr. 100. (Amtsbl. Seite 398-404).

Den 30. hatte der Unteroffiziersverein mit der Sektion Luzern und dem Wehrverein von Weggis eine Zusammenkunft in Weggis. (Volksbl. Nr. 23).

Den 30. produzirte sich der "Männerchor-Cäcilienverein Stans" in Wolfenschießen und gab den Ertrag des Konzerts der dortigen Schulverwaltung zur Gründung einer Mittagsuppe für arme Schulkinder. (Volksbl. Nr. 23).

Wetter: Schön und warm, gegen Ende des Monats bereits et= was zu trocken.

### Juni.

Den 5. ertheilte der Regierungsrath 86 Wirthschaftsbewil= ligungen. (Amtsbl. Seite 452 u. ff.

Den 6. und 7. beging die Schützengesellschaft in Beckenried die 50jährige Jubelfeier ihres Bestandes. (Amtsbl. Seite 427, Volksbl. Nr. 17).

Den 8. verunglückte im Walde ob Kehrsiten Herr Robert Bucher, Sohn des Hrn Hotelbesitzer Bucher auf Bürgenstock. Er forschte die Anlage eines neuen Weges aus und entglitschte auf einem nassen Felsabsatz. (Volksbl. Nr. 24).

Den 10. bestellte das Obergericht seinen Vorstand, indem es das Präsidium bestätete und als Vizepräsidenten Alois Odermatt von Buochs ernannte. (Volksbl. Nr. 24).

Den 12. starb im Rapuzinerkloster in Sarnen P. Martin Nicsberberger von Wolfenschießen. Er war den 18. Dezember 1833 gestauft und den 19. September 1854 in den Orden der B. V. Kapuziner getreten. Ein würdiger Priester und liebevoll gegen Jedermann, war er allenthalben beliebt und Freund auch von historischen Forschungen. Er lieserte in die "Beiträge" von 1884 und 1885: "Nidwalden in Acht und Bann" und hinterließ verdankenswerthes Material zur Fortsetzung der dießbezüglichen Arbeit. Wer will sie übernehmen? (Volksbl. Nr. 25, Seite 2 und 4, Obw. Volksfr. Nr. 27).

Den 14. hielt in Stans der Bauernverein seine Jahresversammlung. Kantonsrath Theiler von Zug hielt dabei einen Vortrag über Bienenzucht. Den 23. verzichtete der Landrath auf die Abhaltung einer größern, kantonalen Winkelriedfeier, dekretirte dagegen an die Winkelriedstiftung Fr. 1000 und genehmigte die 1885ger Rechnung der kanton. Brandversicherungsanstalt. (Amtsbl. Seite 474, Volksbl. Nr. 25—28, Obw. Volksfr. Nr. 25).

Wetter: Die ersten 3 Wochen bereits immer Regen. Früh-Heu konnte mährend dieser Zeit nicht gesammelt werden; vieles verfaulte auf den Wiesen und gab höchstens schlechte Streue.

### Jusi.

Den 2. kam das Schützenbataillon Nr. 4 auf seinem Aus= marsche von Luzern=Airolo=Nufenen=Grimsel und Lungern nach Stans. (Volksbl. Nr. 27).

Den 5. wurde in Sempach die 500jährige Feier der Schlacht und des Heldentodes Arnold von Winkelried begangen, "wie eine solche schöner und großartiger noch nie stattgefunden." Von den Abgeordneten Nidwaldens hielt Landammann Rob. Durrer am Bankette einen glänzenden Toast. (Volksbl. Nr. 28, Obw. Volksfr. Nr. 28).

Den 7, Vormittag, seierte Nidwalden "einfach und bescheiden, aber würdig und gemüthlich" sein Winkelriedsest in Stans. Daran reihte sich die Eröffnung des Kantonal=Schützensestes und Abends 8 Uhr die vom Gemeinderathe von Stans zu Ehren Winkelzieds veranstaltete Feier. Dr. Karl Odermatt hielt die Festrede. (Amtsbl. Seite 474—476 und Seite 503, Volksbl. Nr. 28 und 29, Obw. Volksfr. Nr. 29).

Den 7. hielt Abalbert Flühler von Stans in Lyon einen wissenschaftlichen Vortrag über Gährung bei der Bierbrauerei. (Volksbl. Nr. 38).

Den 11. wurde in Stans das Kantonal=Schützenfest ge=schlossen. Oberrichter M. Rennel hielt vor dem Winkelried=Denk=male die begeisterte Abdankungsrede. Die gespendeten Ehrengaben betrugen 4247 Fr., der Gesammt=Gabensatenstens Fr. 12,000. (Volksbl. Nr. 27—29).

Den 22. wurde Ennetmoos von Hagelichlag heimgesucht. Der Schaden soll über 10,000 Fr. betragen. (Volksbl. Nr. 31).

Das Kloster der Benediktinerinnen in M. Rickenbach zählt in der Schweiz und in Amerika (Missouri, Oregon und Dakota) 185 Schwestern und Novizinnen. (Katalog und Obw. Volksfr. Nr. 31). Die Schule der B. B. Kapuziner in Stans war 1885/86 von 87 Studenten besucht. (Volksbl. Nr. 30, Obw. Volksfr. Nr. 31).

Wetter: Biel Sonnenschein und wenig Regen; d'rum Frühheu in den Berggütern und Aeg-Heu in den Niederungen sehr gut gesammelt. Den 26.—28. regnerisch, den 29. und 30. hell, den 31. bewölkt und Regen. (Vaterland von 1886 Nr. 90 ff. — metereolog. Beobachtungen — und Nidw. Volksbl. von 1887 Nr. 34—36)

## August.

Die kantonale Spar= und Leihkasse, wegen angeblichen Un= richtigkeiten in der 1884er Rechnung schon lange das Tagesgespräch des Bolkes, bildete mit Beginn dieses Monats die Hauptnahrung, die Nid= walden den Zeitungen lieferte, und stellte noch lange alle übrigen kantonalen Ereignisse in Hintergrund. (Volksbl. Nr. 33-38 und Nr. 40 Beilage).

Das Töchter=Institut St. Klara war 1885/86 von 48 Zög= lingen besucht. (Volksbl. Nr. 35).

Den 22./23. schlug in Beckenried der Blitz in die Scheune bes Berggutes "Eglibiel" und äscherte fie ein. (Bolksbl. Rr. 35).

Den 30. genehmigte der Reg. = Nath neuerdings die 1884er Rech= nung der kantonalen Spar= und Leihkasse. (Amtsbl. Seite 577 und 578, Volksbl. Ar. 36).

Den 30. machte die Pilatusbahn, von der wir im März bezrichtet, mit der ersten Lokomotive von Alpnach-Stad aus eine kurze Probefahrt (Bolksbl. Nr. 35, Obw. Bolksfr. Nr. 36).

Wetter: Den 1.—5. Regenwetter, den 6. bewölft und neblig, den 7. und 8. hell, den 9. bewölft. (Vaterland Nr. 175 ff., Nidw. Volksbl. von 1887, Nr. 34—36); nachher oft Regen, doch der Monat nicht ganz so naß, wie der Juni. Die 3 letten Tage schön.

# September.

Den 5. feierte in Buochs Herr Robert Christen sein erstes hl. Megopfer. (Bolksbl. Nr. 36).

Gegen den Beschluß des Landrathes, den Korporationsnutzen auch an Uneheliche zu verabfolgen, rekurrirten die G'nossenkorporationen an das Bundesgericht. Sie wurden den 10. des Monats abgewiesen.

Den 16. vergab der Landrath die Stipendienplätze nach Engelberg und Mailand, nahm Kenntniß von der regierungsräthlichen

Genehmigung der 1884er Sparkassa=Rechnung, bestätigte Reg.= Rath Al. Flueler als Verwalter und entließ alt Ständerath R. Lussi auf dessen Gesuch aus der Prüfungskommission. (Amtsbl. Seite 621 und 622, Volksbl. Nr. 37 und 38).

Den 20. war Nidwalden bei der Eröffnungsfeier des Bundesgerichts hauses durch Landammann Wyrsch und Obergerichts= präsident Constantin Odermatt vertreten. (Volksbl. Nr. 38).

Den 23. begann in Whl bei Stans ein Sanitäts=Wieder= holungskurs. Er war von 230 Mann besucht. (Folksbl. Nr. 39 und 40).

Nächstes Jahr hält die gemeinnützige Gesellschaft zum er, en Male in Stans ihr Jahresfest. Landammann Robert Durrer ist als Festpräsident bezeichnet. (Volksbl. Nr. 39).

Wetter: Prachtvoll; wenig Regen, meistens sonnige Tage. Viel und ausgezeichnetes Emd.

### Oktober.

Den 7. kehrte die 4. Compagnie des Bataillon 47 von den Nebungen nach Hause zurück. (Bolksbl. Nr. 41).

Den 9. und 11. war die Rekrutirung pro 1887. Sie erzgab als vorläufiges Resultat 74,5% Taugliche und 2,51 Durchschnittsnote.

Den 16. war bei Stansstad wieder Sturm auf dem See und beladene Schiffe in Gefahr. (Bolksbl. Nr. 43).

Den 21. und 22. bestrafte das Kriminalgericht jene Männer, die den 9./10. Mai Melchior Mathis in Oberrickenbach mißhandelt und hülflos verlassen hatten. (Volksbl. Nr. 43 und 44).

Den 27. wählte der Landrath den Erziehung srath und Schulinspektor, genehmigte den Jahresbericht der Brandversiche= rungsanstalt pro 1885, bewissigte dem Kantonsspital den üb= lichen Beitrag, bestimmte den Tag für künftige Abhaltung des Wyler= marktes und verwarf mit 27 gegen 11 Stimmen das Gesuch des Bauernvereins, die Kaserne in Wyl in ein Käsemagazin umzu= wandeln. (Amtsbl. Seite 723-725, Bolksbl. Nr. 44, Obw. Bolksfr. Nr. 45).

Den 28. ist die Gültenbereinigung in Stansstad, Rotzwinkel und Rotzloch vollendet. (Amtsbl. Seite 707 und 708).

Den 31. begannen in Beckenried die Herren: P. Durrer, Stans; P. Gregor Jakober, Subprior in Engelberg, und P. Berchtold Fluri, Kaplan in Melchthal, eine Volksmission. (Volksbl. Nr. 46). Wetter: Vom 1.—13. kein Tropfen Regen, stets sonnig und warm, daher Blüthen und andere "Frühlingszeichen". (Volksbl. Nr. 41). Vom 13.—20. Regen in den Niederungen, Schnee über die Berge hinzunter; vom 20.—31. im Thal Nebel und warm, in den Höhen prachtvoller Sonnenschein. Im Rohloch trug ein Apfelbaum Ende Juli reise Früchte und blühte wieder im August. Die Frucht dieser zweiten Blüthe war Mitte Oktober reis. Gleichzeitig blühte der Baum zum dritten Male. Auch reise Erdbeeren sand man daselbst um diese Zeit. (Luz. Tagbl. den 19. Oktober).

September und Oktober bildeten einen herrlichen Berbft!

### November.

Den 4. wurde in Wolfenschießen das kantonale Piusvereinssfest gehalten. Herr P. Benedikt Gottwald von Engelberg hielt die Festpredigt, Präsident Dr. Jakob Whrsch einen Bortrag über die Pssicht und den Segen der Arbeit, Herr Frühmesser A. Achermann einen Vortrag über die Schule und die Unterstützung, welche die Eltern derselben schulden. (Volksbl. Nr. 45).

Den 7. wurde in Beckenried die Volksmission mit einem Fackelzuge geschlossen. (Bolksbl. Nr. 46, Obw. Volksfr. Nr. 46).

Vom 9.—13. hielten P. Eusebius und P. Angelus aus dem Rapuzinerorden am Ennetbürgen die erste Bolksmission.

Den 11. betheiligten sich am Rütlischießet nur 10 Nidwaldner. (Bolksbl. Nr. 46 und 48).

Den 15./16. wurde in Nidwalden ein kleines Erdbeben ver= spürt. (Bolksbl. Nr. 47).

Am Stansermarkte, den 17., waren 505 Stud Groß= und 115 Stud Kleinvieh aufgetrieben. (Bolksbl. Nr. 48).

Die Direktion der Jura-Bern-Luzernbahn hat das Conzesssionsgesuch für Erstellung einer Schmalspurbahn Alpnach-Stad-Luzern der Regierung von Nidwalden zur Vernehmlassung eingereicht. Darnach ist als Traçe für Hergiswhl in Aussicht genommen: "ob den Bierkellern vorbei gegen das Dorf, daselbst unter dem Sigerstenhause durch in's Gut Duggenhostatt, wo der Bahnhof zu stehen kommen soll". (Bolksbl. Nr. 49).

Wetter: Warm und schön bis den 7., den 8. Regen; den 9. Schnee bis an den See; den 11. das Bieh wieder in den Matten; am Morgen des 12. starker Reif, der erste diesen Herbst. Hierauf schönere Tage, zuweilen Regen, nicht selten Nebel, bis in die Berggüter hinunter Schnee.

# Dezember.

Den 5. wählte Ennetbürgen eine Rommission für den Rirchenbau, um die Anfertigung der Baupläne und die nöthigen Borarbeiten zu besorgen. (Bolfsbl. Nr. 50).

Den 5. vergabte der Arbeiterverein an die Zeichnen= und Modellirschule in Stans Fr. 50. (Bolksbl. Nr. 50).

Den 6. hielt Landammann R. Durrer im Nationalrathe eine Rede bezüglich des Mariahilf=Rekurses. (Bolksbl. Nr. 50 Beilage, Obw. Bolksfr. Nr. 51).

Den 8. erhöhte in Stans die Kirchgemeinde den Jahresgehalt des Herrn Pfarrers um Fr. 700 und bewilligte die Schulgemeinde an die Zeichnen- und Modellirschule einen Beitrag von Fr. 100. (Volksbl. Nr. 50).

Den 12. starb in Trisen, Vorarlberg, Herr Laurenz Feger, früher Raplan in Rehrsiten, 70 Jahre alt. (Bolksbl. Rr. 51).

Den 12. wurde in Zürich Franz Dönni von Wolfenschießen überfahren und tödtlich verlegt. (Bolksbl. Ar. 51).

In Luzern starb Frau Rosa Wagner=Gut, die Fr. 2400 der Heimathgemeinde Stans an wohlthätige Zwecke testirte. (Volksbl. Nr. 51 und 52 von 1887 Nr. 1).

Auf Empfehlung des Bundesrathes genehmigte die Bundesversfammlung die Drahtseilbahn auf den Bürgenstock. (Volksbl. Nr. 51 und 52).

Den 18.—26. hielten die B. B. Kapuziner: P. Roman, P. Philibert und P. Beat in Stans eine Volksmission. (Bolksblatt Nr. 52 und 1887 Nr. 1).

Bis den 25. waren für Anlage einer Straße nach Nieder= rickenbach Fr. 5745 freiwillige Beiträge gezeichnet. (Bolksbl. 1887 Nr. 1).

Den 29. behandelte der Landrath die 23 ersten Paragraphen der Bollziehungsverordnung zum Gesetze über die kantonale Sparkasse, bewilligte den Kredit für gewünschte Ergänzung der Militär=Ausrustung und setze den Termin der Dienstmiethe auf 1. Mai und 2. November fest. (Amtsbl. von 1887, Seite 2 u. 4).

Den 29. begannen in Hergiswhl 3-4 Ingenieurs die Ber= messungen und Aussteckung der Linie für die Brünigbahn.

Die dießjährigen Kosten für Verbauung des Steinibaches in Hergiswhl betragen Fr. 15,572. 65 Rp. Daran bezahlte der Bund mit 50 % Fr. 7786. 32 Rp., der Kanton mit 20 % Fr. 3114. 53 Rp., die Korporation Hergiswhl mit 20 % Fr. 3114. 53 Rp., die Bezirksgemeinde mit 2 % Fr. 311. 45 Rp., die Anstöß' und Unterliegner des Baches mit 8 % Fr. 1245. 81 Rp. Die Gesammtkosten sind auf Fr. 115,200 veranschlagt. (Rechnungsbuch der Bezirksgemeinde).

An die in ländische Mission hat Nidwalden Fr. 2329. 83 Rp. d. i. auf je 1000 Einwohner Fr.  $195^3/_4$  beigesteuert und auch dieß Jahr den ersten Rang erhalten. (Jahresbericht Seite 35).

Wetter: Vom 1.—6. Schnee bis an den See; hierauf warmer Westwind und häufig Regen; den 12. Abends Blitz und Donner; vom Thomastag den 21.—31. Schnee bis an See und ziemlich guter Schlitt= weg. Wenig Advent=Nebel gewesen.

# Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1886.

1. Herr Säckelmeister Michael Odermatt hat für den Ranton

eingenommen: Fr. 149,290. 88 Rp.

ausgegeben:

1885:

125,566. 70 "

Mehr=Einnahmen:

Fr. 23,724. 18 Rp.

Bermögensbestand den 31. Dezember 1886: Fr. 115,577. 03 Rp.

, 107,123. 82 ,

Vermögens=Termehrung:

Fr. 8,453. 21 Rp.

- 2. Die Rantonale Spar- und Leihkasse hatte Fr. 5,623,105. 31 Rp. oder täglich Fr. 15,619. 73 Rp. Rassaverkehr.
- 3. Die zinstragende Ersparnißkasse hatte Fr. 2,269,940. 01 oder im täglichen Durchschnitt Fr. 6,219. 01 Rp. Kassaverkehr.

Erstere erreichte einen Reingewinn von Fr. 31,805. 83 Rp.; letztere vergabte an wohlthätige Zwecke Fr. 3300 und legte Fr. 3578. 77 Rp. in den Reservefond. (Jahresbericht und Bolksbl. von 1887 Nr. 9).

4. Die kantonale Brandversicherungs=Unstalt hatte

Einnahmen:

Fr. 13,472. 46 Rp.

Ausgaben:

4,508. 84

Jahresgewinn: Fr.

Fr. 8,963. 62 Rp.

Reservesond den 31. Dezember: Fr. 16,835. 32 Rp. Für Fr. 1,674,970 sind 65 Gebäude rückversichert. (Volksbl. von 1887 Nr. 9).

- 5. Die Krankenkasse der Frohsinn-Gesellschaft, seit dem Gründungsjahre 1867 immer von Rathsherr M. Kennel, Aposthefer, verwaltet, verabsolgte an 39 franke Mitglieder, mit 584 Berpflegsungstagen à Fr. 1. 20, Fr. 700. 80 Kp. Vorschlag Fr. 210. 10 Kp. Bermögensbestand den 31. Dezember 1886: Fr. 5839. 64 Kp. Mitsgliederzahl 194.
- 6. Die Allgemeine Krankenkasse des Arbeitervereins, geführt von Herrn Kaplan W. Flühler, hat 20 Kranke für 474 Tage à Fr. 1. 20 Rp. mit 7r. 568. 80 Rp. unterstützt und auf 31. Dezember einen Vermögensbestand von Fr. 2788. 84 Rp. erreicht. (Volksbl 1887 Nr. 7).
- 7. Während des ganzen Jahres gab es in Nidwalden 337 Geburten, 214 Todfälle und 81 Ehen. (Amtsbl. 1887, Seite 5).
  - 8. In das Dampfichiff ein- und ausgestiegen find im Jahre

		0.7000 100 7000		1885:	1886:
In	Beggenried			66,682	66,691
"	Stansstad		* .	54,233	60,707
"	Buods			33,631	32,791
"	Hergiswyl		€.	13,226	13,094
"	Roglod			7,029	6,891

- 9. Ein 2 Kg. schweres Brod kostete: a. bessere Qualität 60 Kp., b. geringere Qualität 50 Kp.
  - 10. Rindfleisch kostete das Rg. durchschnittlich 1 Fr. 40 Rp.
- 11. Die Birnen wurden (per Kübel à 45 Liter) zum Mosten für 4 Fr. verkauft. An einigen Orten, z. B. in Hergiswhl, gab es ziemlich viele, daher der Ertrag bedeutend. Auch die Aepfelbäume waren nicht ganz ohne Früchte.
- 12. Heu und Emb war sowohl im Thal, als in höhern Lagen sehr viel. Bom besten kostete zum Aufhirten das Klafter Fr. 30—35.
- Das Frühlingsgras für die Kuh zur Woche Fr. 10. Das Herbstgras Fr. 7.
- 13. Die Sommermild wurde zum Rasen für 12 Rp., die Wintermild 1886/87 à 12 Rp. per Liter verkauft.
- 14. Die fetten Rase fanden meistens erst im März und April 1887 ihre Räufer. Die beste Waare erreichte Fr. 70, mittlere circa Fr. 65.

15. Freise der Jebensmiffes.

11.00	731972	@	250	جر	@	29	72	ඌ	75	30	-	1.677	
16. Die Gi trug Fr. 24,619,588.		Eier 6 Stück	Bienenhonig 1 Kgr.	Baumnüffe 1 Kgr.	Ged. Kirfchen 1 Kgr.	Aepfelschnitze 1 Kgr.	Birnenschnitze 1 Kgr.	Zwetschgen 1 Kgr.	Butter 1 Kgr.	Kartoffeln 1 q. (Klz.t)		Luzern kostete:	Auf dem Markte
iterfcat		- 50	<u>ယ</u> 	35	- 90	- 65	- 45	- 65	2 15	5 50	Fr. Mp.	Jan.	19.
Die Güterschatzung von Nidwalden mit Einschluß der 9 9.588.		- 45	<b>ဃ</b> 	- 40	- 90	65	- 45	- 65	2 10	5 50	Fr. Rp.	Febr.	16.
n Nidwa		- 42	3	- 40	- 90	- 65	- 45	- 60	2 25	5 50	Fr. Rp.	März.	16.
lden m		- 40	<b>ယ</b>	- 40	- 90	- 60	- 45	- 60	2 25	6 –	Fr. Mp.	April.	13.
it Einsch		35	භ 	- 40	- 80	- 60	- 45	- 60	2 15	5 50	Fr. Rp.	Mai.	18.
luß der	) 	- 40	<b>ပ</b> ာ	- 40	- 80	- 60	- 50	- 60	2	5	Fr. Mp.	Juni.	22.
		- 40	دن ا	- 40	- 80	- 55	- 45	- 60	20	6 –	Fr. Rp.	anli.	13.
einalpen,		- 40	သ 	- 40	- 80	- 60	45	- 60	8	6 50	Fr. Rp.	Ang.	17.
ju Fr.	2 985	- 45	3 	35	<b>-</b> 80	- 55	- 50	<b>—</b> 60	2 25	7	Fr. Rp.	Sept.	14.
876,95		- 45	<u>အ</u>	- 30	- 80	- 60	- 50	<b>—</b> 60	2 30	7 50	Fr. Rp.	Oht.	19.
Gemeinalpen, ju Fr. 876,950 tagirt, be-		- 50	ယ 	35	- 80	- 60	- 50	- 60	2 20	7 50	Fr. Rp.	Nov.	16.
, be-		- 50	3 50	- 30	80	- 60	- 50	- 60	2 40	7 50	Fr. Mp.		14.

		Gmmessen.	Goraicmnf	or offention	one for thicken	Gnnefhärgen	on office	Oberdorf	Stansflad	Dassemmns.	Gmmofmans	Stans		Gemeinden.
				٠				1		nay .				en.
2 2 2 1 * 1	161	7	œ	9	6	6	223	12	21	11	10	48		Pferde.
	ш		1	1		-	l	Н	1	1				Maul: thiere.
	1320	147	44	153	309	86	125	117	50	73	132	79		Kälber. (Jungv bis 1 Jahr.)
	1456	115	118	206	257	116	99	111	95	108	121	110		Rinder.
	126	10	4	13	29	œ	15	11	Οī	6	.10	15		Stiere
	53	120	0	1	19	1	7	4	Н	<u></u>	00	9		Ochsen.
	4540	297	218	458	604	353	539	525	281	299	367	599		Kühe.
	1642	83	49	139	213	174	267	166	96	101	148	206		Shweine.
	768	37	29	43	359	27	20	47	28	78	84	16	4	Schafe.
	1506	167	107	179	421	84	44	141	43	141	151	28		Biegen.
	965	26	63	63	130	. 98	71.	149	72	63	97	133		Sienenflöche.

# 17. Fiehzählung in Nidmalden, den 21. April 1886.

Gemeinden.	Birnbänme.	Apfelbänme.	Kirsch- bäume.	Nuffbäume.	Pflaumen: & Imetschgen: bäume.	Pfirfid: bäume.	Aprikofen: bänme.	Feigen: und andere Bänme.	Rebflöche.
Stans	4762	2402	718	1660	1814	223	18	1.	41
Gberdorf	5338	2367	1412	2938	2466	28	7	1	1475
Stansstad	4741	1600	1139	951	1739	19	55	320	1468
Ennetmoos	4077	1546	1703	1587	1952	<del></del>	೦ೕ		11
Jakenwyl	1733	1042	483	916	617	22	l	1	
Buods	3907	1120	The second secon	1010	100				Οī
Ziedienried		1	604	OFOT	100	14	ಲ		40
2Soffenschieken	5615	1509	604 243	1951	1182	9	ا ي	353	40
Contractor to the Contractor	5615 1746	1509 1503	604 243 582	1951 974	1182	14 9 2	. 1 00	)   35   3	40 7
Ennefbürgen	5615 1746 5347	1509 1503 2145	604 243 582 2101	1951 1951 974 2451	1182 677 1793	14 9 2 39	\$   1 00	353	40 40 7 420
Ennefbürgen Fergiswyf	5615 1746 5347 3494	1509 1503 2145 1550	604 243 582 2101 1930	1040 1951 974 2451 632	1182 677 1793 1454	14 9 2 39	8 4 1 1 2	355	40 420 7
Ennetbürgen Sergiswyf Emmetten	5615 1746 5347 3494 765	1509 1503 2145 1550 294	604 243 582 2101 1930 322	1040 1951 974 2451 682 175	1182 677 1793 1454 54	14 9 2 39 10	8 5 !   3		407 78 79 4202 4202 27

18. Gbstbaumzählung in Nidwalden, im Juni 1886.